

## Prüfungsvorleistung des Modulteils „Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung“ 9.12.2024

- Die Prüfungsvorleistung findet als Open Book-Format statt. Die Bearbeitungszeit beträgt 45 Minuten, von 9.45 bis 10.30 Uhr.
- Sie dürfen alle Seminarunterlagen zur Beantwortung der Fragen nutzen, die Ihnen zur Verfügung gestellt wurden.
- Alle Antworten sind in ganzen Sätzen zu geben (außer es ist anders angegeben).
- Zwischen 10.30 und 10.50 Uhr uploaden Sie Ihren Antwortbogen (handschriftliche oder computer-geschriebene Antworten sind erlaubt) als **pdf-Dokument** im OPAL. Versehen Sie Ihr Dokument mit folgendem Titel: Nachname\_Matrikelnummer\_PVL2\_091224.
- Sollten Sie Ihre handschriftlichen Lösungen mit dem Handy fotografieren und uploaden, dann achten Sie a) auf Leserlichkeit und b) versehen Sie Ihre einzelnen Bilder mit folgenden Titeln: Nachname\_Matrikelnummer\_PVL2\_091224a, Nachname\_Matrikelnummer\_PVL2\_091224b usw. Hier sind auch **jpeg- oder png-**Dateiformate gestattet.
- Maximalpunktzahl: 30 Punkte
- Sie müssen die Prüfungsvorleistung ausschließlich bestehen. Eine Notenvergabe erfolgt nicht. Die Bestehensgrenze liegt bei 50 Prozent/Gesamtpunktzahl.

Beachten Sie, dass es sich bei den 20 Minuten Upload-Zeit nicht um eine Schreibzeitverlängerung handelt. Sollten Probleme beim Upload bestehen, melden Sie sich bitte unmittelbar, jedoch spätestens 10 Minuten vor dem Ende der Upload-Zeit im Zoom-Raum oder telefonisch unter 03727-581809. Problemmeldungen kurz vor oder nach Ablauf der Uploadzeit können nicht berücksichtigt werden.

Diejenigen von Ihnen, die zu spät – das heißt nicht direkt nach der Bearbeitungszeit 10.30 Uhr – mit dem Upload beginnen, tun dies auf eigenes Risiko. Zu spät eingereichte Dokumente werden nicht akzeptiert!

- 
1. Nennen Sie jeweils einen Vor- und einen Nachteil der Methoden „Onlinebefragung“ und „Experteninterview“. Nutzen Sie dafür gern eine Tabellenform. Verständliche Stichpunkte genügen zur Beantwortung der Aufgabe. (4 Punkte)

	Vorteil	Nachteil
Online-Befragung	Kosteneffizient, große Reichweite, kein Personal	Geringe Kontrolle über Qualität und Ehrlichkeit der Antworten
Experteninterview	Tiefgehend, qualitativ, hochwertige Antworten und Informationen	Zeit- und kostenintensiv

2. Bewerten Sie, ob nachfolgend aufgeführte Hypothesen sinnvoll, das heißt im Rahmen der von uns durchführbaren empirischen Untersuchungen, prüfbar sind. Erörtern Sie Ihre Antwort kurz! (8 Punkte)
- a) Weniger als zwei Drittel der befragten Männer essen in der Vorweihnachtszeit täglich Stollen.
  - b) Je zeitiger Lehrveranstaltungen beginnen, desto größer die Tendenz der befragten Studierenden, diese nicht zu besuchen.
  - c) Wenn ich Pizza esse, dann esse ich Salami-Pizza.
  - d) Alle Studierenden trinken nach der Prüfungsvorleistung einen Kakao.

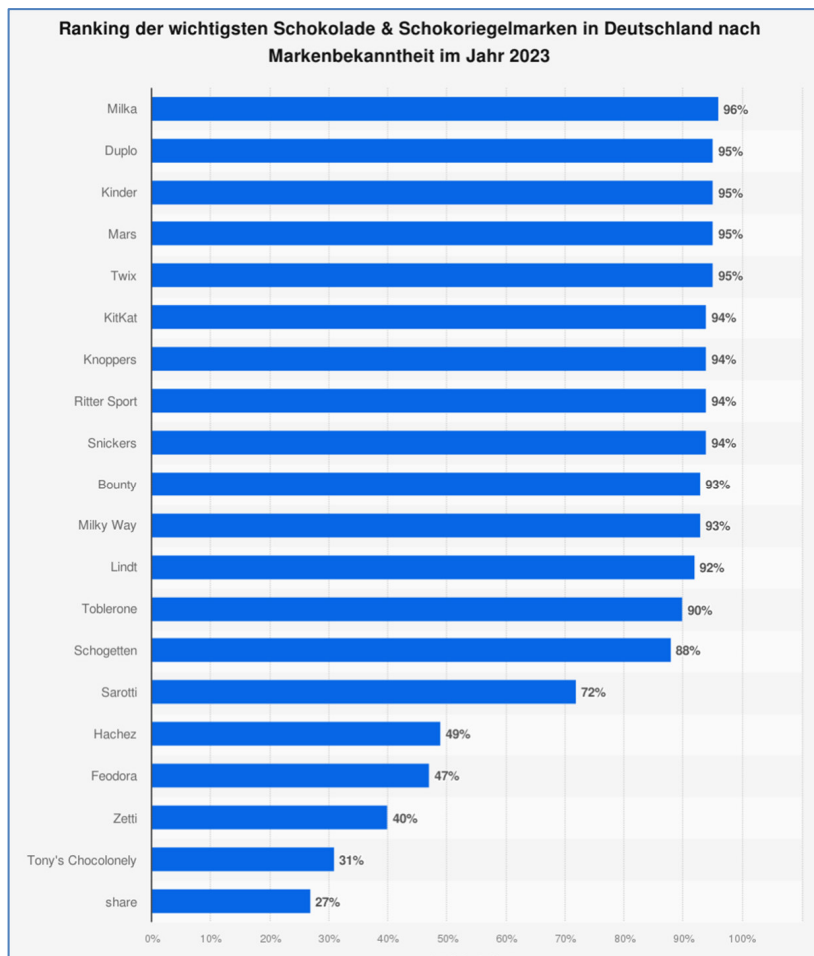
3. Erläutern Sie den Unterschied zwischen Korrelation und Kausalität. (2 Punkte)  
 Formulieren Sie zudem je eine Hypothese zum Thema „Social Media“ die Korrelation und eine die Kausalität unterstellt. (4 Punkte)
4. Ordnen Sie die nachfolgenden Merkmale der passenden Skala (Nominal-, Ordinal-, Intervall- oder Verhältnisskala) zu. (Nennung der Skalierung genügt). (6 Punkte)

Merkmalsname	Skalenniveau
Sternebewertung von Weihnachtsmärkten	Ordinalskala
Kaffeekonsum/Prüfungsteilnehmer	Verhältnisskala
Zufriedenheit der Kunden mit dem Warensortiment von Edeka	Ordinalskala
Wasserverbrauch/Jahr	Verhältnisskala
Temperatur auf der Kelvin-Skala	Intervallskala
Lieblingsschokoladensorte	Nominalskala

5. In einer Zeitschrift finden Sie nachfolgende Grafik. Diese wird durch folgende Aussagen begleitet:

- a) Die Bekanntheit von Schokoladenmarken in Deutschland variiert signifikant.
- b) Milka ist in Deutschland die beliebteste Schokolade.
- c) KitKat, Knoppers, Ritter Sport und Snickers werden vor allem von Jugendlichen konsumiert.

**Kann man diese Aussagen aus der Graphik ablesen? Erklären Sie.** (6 Punkte)



## Aufgabe 2

a) Prüfbar → quantitative Hypothese, klare Aussage

→ erfordert repräsentative Umfrage zur Erhebung des Essverhaltens o. Umfrage

b) Prüfbar

→ Korrelation die man durch eine Umfrage oder Anwesenheitsliste prüfen könnte.

c) Nicht sinnvoll Prüfbar

→ Hypothese ist subjektiv und auf dem „Ersteller“ der Hypothese beschränkt, dadurch ist sie nicht verallgemeinerbar

d) Nicht sinnvoll prüfbar

→ Die Hypothese ist zu absolut und schwer überprüfbar, da sie alle Studierenden einschließt. Sobald nur

1 Person dagegen stimmt die Hypothese nicht mehr

## Aufgabe 3

• Korrelation beschreibt einen statistischen Zusammenhang zwischen zwei Variablen. Dabei besteht kein Ursache-Wirkungs-Verhältnis.

Das bedeutet, dass Ereignisse regelmäßig auftreten, ohne dass das eine das andere verursacht.

• Kausalität hingegen beschreibt eine direkte Ursache-Wirkung Beziehung zwischen zwei Variablen. Ein Ereignis ist also die Ursache eines

anderen. Darin liegt der Unterschied

These Korrelation: Je länger die tägliche Social Media Nutzung, desto weniger Zeit wird für andere Hobbys verwendet.

These Kausalität: Ein intensiver Einsatz von Werbung auf Social Media erhöht den Kauf von Produkten

## Aufgabe 5

1.) Bewertung: Ablesbar

Begründung: Die Grafik zeigt deutliche Unterschiede in der Markenbekanntheit von 36% (Milka) bis zu 27% (shane)

2.) Bewertung: Nicht Ablesbar

Begründung: Die Grafik zeigt die Bekanntheit der Marken und nicht die Beliebtheit

3.) Bewertung: Nicht ablesbar

Begründung: Die Grafik enthält keine Daten zur Zielgruppe oder Konsumgewohnheiten